

GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain
mit Berbisdorf und Erfenschlag
Ausgabe Dezember 2014 / Januar 2015



Liebe Gemeindeglieder,

haben Sie so ein Lächeln im Gesicht eines Engels schon einmal gesehen? Das Foto auf der Titelseite stammt aus dem Magdeburger Dom. Dort steht dieser Engel im Chorumgang neben der Maria. Maria nimmt in würdevoller Ruhe die Mitteilung entgegen, die der Engel Gabriel ihr zu überbringen hat. Gabriel ist gerade erst an sie herangetreten, sein Gewand noch von Bewegung erfüllt. Wie bewegt sein Inneres ist, das spiegelt sich in seinem Gesicht. Er hat eine überaus gute Nachricht zu überbringen. Gott schenkt der Welt ihren Heiland und Retter. Und Maria darf ihn, Jesus, zur Welt bringen. Sie selbst überschaut die Tragweite der Engelsbotschaft noch gar nicht. Aber Gabriel ist so froh über das, was er da ankündigen darf, dass er das breite Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht bekommt.

Später werden die Hirten lächeln, wenn sie das Kind in der Krippe aufsuchen und Maria und Josef berichten, was der Engel ihnen gesagt hat. Auch die Weisen aus dem Morgenland kann man sich an der Krippe Jesu eigentlich nur mit einem sanften Lächeln auf den Lippen vorstellen.

Sie spüren, dass sie an dieser Krippe Gott nahe sind. Sie erfahren: „Gott nahe zu sein, ist mein Glück.“

Werden wir zu Weihnachten ein Lächeln auf den Lippen tragen? Grund dazu haben wir alle. Nicht nur die Kinder, die sich noch über Geschenke freuen können. Nicht nur Erwachsene, denen der eine oder andere empfangene Weihnachtsgruß besonders wichtig ist und die froh sind, ein paar freie Tage, gutes Essen und frohe Gemeinschaft genießen zu können. Die Botschaft, die dem Engel Gabriel ein fröhliches Lächeln ins Gesicht malt, die macht auch uns froh, wenn sie uns denn wirklich erreicht. Es lohnt, sich die Zeit zu nehmen, um diese Botschaft aufzunehmen, im Herzen zu bewegen und ihre verändernde Kraft zu spüren. Gelegenheit dafür haben wir in unseren Gottesdiensten. Sie sind herzlich eingeladen!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen,
auch im Namen der Mitarbeiter und Kirchenvorsteher,

Ihr Pfarrer Johannes Dziubek

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15,7 - Jahreslosung 2015

30. November *Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.*
 1. Sonntag im Advent Sacharja 9,9

Einsiedel 10.00 Familiengottesdienst mit Gudrun Findeisen und Christiane Escher

Berbisdorf 17.00 Uhr Festlicher musikalischer Gottesdienst mit Taufe zum 1. Advent

Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe und Einführung des neuen Kirchenvorstandes
 Kollekten für die Arbeit mit Kindern in unseren Gemeinden

7. Dezember *Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.*
 2. Sonntag im Advent Lukas 21, 28

Einsiedel **9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst** mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes, mit Kindergottesdienst

Berbisdorf **15.30 Uhr** Adventliches Kirchenkaffee, anschließend **17.00 Uhr** Adventsandacht

Reichenhain **10.00 Uhr Gottesdienst** mit Christiane Escher, mit Kindergottesdienst
 Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

13. Dez., Sa. **Reichenhain 16.00 Uhr Weihnachtsliedersingen**

14. Dezember *Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.*
 3. Sonntag im Advent Jesaja 40, 3.10

Einsiedel **15.30 Uhr** Bläsermusik auf dem Einsiedler Weihnachtsmarkt, **17.00 Uhr** Weihnachtsliedersingen in der Kirche

21. Dezember *Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!*
 4. Sonntag im Advent Philipper 4, 4–5

Reichenhain **10.00 Uhr** Gemeinsamer **Gottesdienst**
 Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Einsiedel Die **Bläser** überbringen ihre musikalischen Weihnachtsgrüße ab 15 Uhr am Pflegeheim und musizieren an folgenden weiteren Stationen: Neue Straße, Am Feld, Gartenstraße, Café zur Talsperre, bei Raumausstatter Peter Weber.

Erfenschlag Die **Bläser** sind zwischen 9 Uhr und 11.30 Uhr an folgenden Standorten zu hören: Erfenschlager Straße 148, an der Tagespflege Debora Krause, am Café Voigt, beim Roscher-Bauer (An der Walzenmühle), bei Ehrenfried Winkler (Steinberg), in der oberen Siedlung (Dorfblick) und bei Markus Köhler.

Wir feiern Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.

Johannes 1,14b

24. Dezember

Heilig Abend

Einsiedel

14.00 Uhr Familienchristvesper mit einem Krippenspiel der Kinder, Pfarrer Dziubek

17.00 Uhr Christvesper mit Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde, Pfarrer Dziubek

Berbisdorf

Weihnachtliche Musik des Posaunenchores mit Lama-Unterstützung
Stationen: Untere Bachgasse (9.00 bis 9.15 Uhr), Berbisdorfer Str. 109, bei Vogelsangs (9.30 bis 10.45 Uhr) Ecke Lehngericht (9.55 bis 10.10 Uhr), Lerchenweg (10.15 bis 10.30 Uhr), Amselweg (10.40 bis 10.55 Uhr), Berbisdorfer Kirchweg 6, bei Vogel (11.00 bis 11.15 Uhr)

14.00 Uhr Familienchristvesper mit einem Krippenspiel der Kinder, Pfarrer Schirrmeister

15.30 Uhr Familienchristvesper mit einem Krippenspiel der Kinder, Pfarrer Schirrmeister

Reichenhain

Weihnachtliche Musik des Posaunenchores im Ort ab 9.00 Uhr
Stationen: Pfarrhaus, Kreyßighof, Am Sendemast, Schenkenberg, Grünrain, Orchideengarten, Reichenhainer Mühlberg.

15.30 Uhr Familienchristvesper mit einem Krippenspiel der Kinder, Pfarrer Dziubek

17.00 Uhr Christvesper mit Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde, Christiane Escher

Kollekten für Brot für die Welt

25. Dezember

1. Christtag

Berbisdorf 6.00 Uhr Christmette mit Verkündigungsspiel

Reichenhain 7.00 Uhr Christmette mit Mettenspiel und Verkündigung, mit Uli Kahle

Kollekten für Brot für die Welt

26. Dezember

2. Christtag

Einsiedel 9.30 Uhr Festlicher Abendmahlsgottesdienst

Reichenhain 10.00 Uhr Festlicher Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister

Kollekten für die Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

31. Dez., Mi
Silvester - Alt-
jahrsabend

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.
Psalm 103,8

Einsiedel 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Berbisdorf 15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst ab ca. 0.30 Uhr
offene Kirche mit **Bläsermusik** der Gruppe „Wechselndes Blech“
Kollekten für die eigene Kirchgemeinde

Reichenhain 16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, sowie
23.30 Uhr Silvesterandacht „Innehalten auf dem Weg“ zum
Jahreswechsel mit Pfr. Kleve
Kollekte für Brot für die Welt

4. Januar
2. Sonntag nach
dem Christfest

Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Joh. 1,14

Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Lobpreis-
musik, anschließend Kirchenkaffee
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

11. Januar
1. Sonntag nach
Epiphania

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Röm. 8,14

Berbisdorf 15.00 Familiengottesdienst mit Gudrun Findeisen,
anschließend Pyramidenanhalten, mehr Infos siehe S. 15

Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit
Gudrun Findeisen
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

18. Januar
2. Sonntag nach
Epiphania

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. Johannes 1, 17

Einsiedel 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit
Pfr. Schirrmeister, mit Lobpreis- und Segnungsangebot,
mit Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
Reichenhain 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, mit Kinder-
gottesdienst
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

25. Januar
Letzter Sonntag
nach Epiphania

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60,2

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst

Berbisdorf 8.30 Uhr Gottesdienst

Reichenhain 16.00 Uhr Gottesdienst

Kollekten für die Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe

1. Februar

Septuagesimae –
70 Tage vor
Ostern

Wir liegen vor dir mit unsrem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.
Daniel 9,18

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung der Mitarbeiter verschiedener Ämter und Ausschüsse, parallel dazu findet „**Gott erleben**“ statt, mehr Infos siehe S. 13

Berbisdorf 17.00 Uhr Kino in der Kirche, mehr Infos siehe S. 15

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Christiane Escher
Kollekten für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

8. Februar

Sexagesimae

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.
Hebräer 3, 15

Einsiedel 17.00 Uhr Gemeinsamer Taizé-Gottesdienst

Berbisdorf 10.00 Uhr Kindergottesdienst

Kollekten für die eigenen Kirchengemeinden

Buchtipps**Sarah Young „Ich bin bei dir. 366 Liebesbriefe von Jesus.“**

Sind Deine Tage auch so sehr gefüllt, bis dahin, dass Du Dich gestresst erlebst und im Tagesablauf Dich mehr nach Gottes Gegenwart sehnst? In den kurzen Pausen von der inneren Unruhe und dem eigenen Gedankenstrom bei Jesus anzukommen, ist oft schwer.

Mir hilft dabei seit über zwei Jahren dieses Andachtsbuch von Sarah Young. Die kurzen Texte für jeden Tag des Jahres sind so geschrieben, dass man sich direkt von Jesus angesprochen fühlt. Ich erlebe dabei immer wieder die sanfte liebevolle Einladung, bei IHM auszuruhen und zu entspannen. Mein Blick weitet sich. Ich kann Dinge, die so drängeln, wieder mehr aus SEINER Perspektive sehen. Denn mitten in allem „Mühsen“ wird mir wieder bewusst, dass ER

die Zeit, meine Kraft und alle Umstände in den Händen hält und nicht ich. Dieses Andachtsbuch fordert aber auch heraus, JESUS ganz neu bzw.

mehr zu vertrauen und den Tag mit einem veränderten Sinn, statt den gewohnten Denkmustern, anzugehen.

„Ich bin bei dir“ ist aber auch für all jene, die mehr Zeit übrig haben und z.B. für ihre Stille Zeit einen Einstieg suchen, um sich für Gottes Gegenwart zu öffnen. Jesus sagt: „Kommt zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Mt. 11,28).

Erschienen bei Gerth Medien, 416 Seiten, 15,99 €.

Susann Liebsch



Seniorentreff:	Donnerstag, 18. Dezember, 14.30 Uhr Donnerstag, 15. Januar, 14.30 Uhr
Bibelgesprächskreis:	Donnerstag, 4. Dezember, 19.45 Uhr Im Januar nach Absprache. Donnerstag, 5. Februar, 19.45 Uhr
Treffpunkt 102:	Donnerstag, 11. Dezember, 19.30 Uhr Donnerstag, 8. Januar, 19.30 Uhr
Kirchenvorstand:	Donnerstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr Donnerstag, 15. Januar, 19.30 Uhr
Christenlehre: (1.-3. Klasse)	Im Dezember mittwochs Krippenspielprobe Ab Januar wieder mittwochs, 14.45 - 15.45 Uhr Nicht am 3. Dezember ! Nicht am 14. Januar! <i>Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn Sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.</i>
Christenlehre: (4.-6. Klasse)	Im Dezember mittwochs Krippenspielprobe Ab Januar wieder mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr Nicht am 3. Dezember ! Nicht am 14. Januar!
Konfirmanden Klasse 7:	dienstags, 16.15 Uhr
Konfirmanden Klasse 8:	montags, 16.00 Uhr
Junge Gemeinde:	montags, 18.30 Uhr
Flötenkreis: (in Einsiedel)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
Treff Junger Erwachsener:	Jeden dritten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Kirchenchor:	dienstags, 19.30 Uhr
Kindergottesdienst:	Siehe Gottesdienstplan

Seniorenkreis:	Mittwoch, 3. Dezember, 14.30 Uhr Mittwoch, 7. Januar, 14.30 Uhr Mittwoch, 4. Februar, 14.30 Uhr
Frauentreff: (in Reichenhain)	Donnerstag, 11. Dezember, 19.30 Uhr Donnerstag, 8. Januar, 19.30 Uhr
Mütter in Kontakt:	Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Jugendkeller (Fragen an Anja Herrmann ☎ 037209-4165)
Mutti-Kind-Frühstück:	Freitag, 5. Dezember, 9. Januar und 6. Februar, 9.00 Uhr (Fragen an Romy Richter ☎ 037209-81744)
Gemeindegebet:	Jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Bibelgespräch:	Nicht im Dezember! Mittwoch, 28. Januar, 19.30 Uhr im Jugendkeller
NEU! Gebet für den Gottesdienst:	Jeweils 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes in der Sakristei der Kirche
Lobpreisabend	Jeden zweiten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Kirchenchor	Donnerstags, 19.30 Uhr
Flötenkreis:	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
Posaunenchor:	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“:	Nicht im Dezember! Mittwoch, 28. Januar, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand:	Freitag, 5. Dezember, 19.00 Uhr Freitag, 16. Januar, 19.00 Uhr Freitag, 6. Februar, 19.00 Uhr
Kindergottesdienst:	Siehe Gottesdienstplan

Vorschulkinderkreis:	Dienstag, 9. Dezember, 16.00 Uhr Dienstag 6. Januar, 16.00 Uhr
Christenlehre, 1. Klasse:	Ab Januar wieder donnerstags, 14.30 – 15.30 Uhr Nicht am 4. Dezember und am 15. Januar !
Christenlehre, 2. Klasse:	Ab Januar wieder montags, 14.45 – 15.45 Uhr Nicht am 1. Dezember und am 12. Januar !
Mädelschar: (Mädchen 3. – 6. Kl.)	Ab Januar wieder donnerstags, 15.45 – 16.45 Uhr Nicht am 4. Dezember und am 15. Januar !
Die wilden Bibelkerle: (Jungen 3. – 6. Kl.)	Ab Januar wieder montags, 16.00 – 17.00 Uhr Nicht am 1. Dezember und am 12. Januar !
Konfirmanden (7. u. 8. Kl.)	Samstag, 6. Dezember, 10-14.00 Uhr

Wir möchten an die Zahlung der Friedhofsgebühren und des Kirchgeldes erinnern.

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

Bibelstunde:	Montag, 1. Dezember, 5. Januar und 2. Februar, 19.30 Uhr bei Dieter und Hildtraud Bräuer, Am Erfenschlager Bad 2
Gemeindeabend:	Mittwoch, 17. Dezember, 19.00 Uhr , bei Dieter und Hildtraud Bräuer, Am Erfenschlager Bad 2 Mittwoch, 21. Januar, 19.30 Uhr, bei Gerold Delling, Erfenschlager Straße 165

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauennachmittag:	Montag, 15. Dezember, 14.30 Uhr Montag, 19. Januar, 14.30 Uhr
Kindergottesdienst:	Die Kinder werden separat eingeladen!

Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich bitte an Frau Weigel im Pfarramt Einsiedel.

Wir nahmen Abschied von:

- 10.9. Ilse Leichsenring geb. Fleischer aus Einsiedel, 97 Jahre
- 24.9. Rudolf Kempe aus Einsiedel, 84 Jahre
- 10.10. Ilse Höppner geb. Weiß aus Einsiedel, 91 Jahre
- 13.10. Käthe Trützscher geb. Schürer aus Einsiedel, 90 Jahre
- 17.10. Bernd Gläser aus Reichenhain, 69 Jahre
- 24.10. Hildegard Pilz geb. Nietzold aus Einsiedel, 100 Jahre
- 27.10. Christa Haupt geb. Uhlig aus Einsiedel, 88 Jahre
- 30.10. Anneliese Winkler geb. Rücker aus Erfenschlag, 85 Jahre
- 7.11. Horst Langer aus Einsiedel, 72 Jahre

Der Herr spricht: *Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme!*
Offenbarung 3,11

Mitteilungen

Bauarbeiten in der Reichenhainer Kirche

Die **Bauarbeiten in der Reichenhainer Kirche** sind nun abgeschlossen. Nach den Sicherungsmaßnahmen im Dachstuhl und am Ostgiebel wurden die Wände mit einer Eisstrahltechnik gesäubert, dann z.T. neu verputzt und im Anschluss neu gestrichen. Außerdem wurden neue Außentüren eingesetzt und die Innentüren aufgearbeitet. Diese Baumaßnahmen haben ca.

40.000,- € gekostet. Einen Teil werden wir „hoffentlich“ vom Denkmalschutz und vom Regionalkirchenamt dazubekommen. Es sind Spenden von über 2.000,- € dafür eingegangen (davon allein 300,- € von der Altpapiersammlung). Vielen Dank dafür. Ein Extra-Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, die mehrmals die Kirche von z.T. großen Dreckschichten befreit haben!

Die neuen Kirchenvorstände

In **Einsiedel** gehören zum neuen Kirchenvorstand:

Aus **Erfenschlag**: Alexander Ahnert, Ria Köhler, Conny Thiele; aus **Einsiedel**: Claudia Hähle, Hans-Dieter Hetzer, Steve Richter, Kai Stoll; aus **Berbisdorf**: Uta Gnahn.

In **Reichenhain** gehören zum neuen Kirchenvorstand:

Annett Dellung, Carsten Göhler, Thomas

Hormes, Manuela Manthey, Paul Schale, Gerhard Schubert, Matthias Seyfert, Jens Uhlig, Annett Vogel.

Die neuen Kirchenvorstände werden in Reichenhain am 1. Advent bzw. in Einsiedel am 2. Advent in ihr Amt eingeführt. Gott segne ihren Dienst und schenke Weisheit, Liebe und Kraft für alle Aufgaben.

Unser Dank gilt zwei besonderen Menschen – und unserem Gott, der sie uns gab!

Seit mehr als 30 Jahren hat **Frau Christine Weigel** ihren Arbeitsplatz bei uns im Pfarramt in Einsiedel. In wenigen Wochen, zum Jahresende, geht unsere dienstälteste Mitarbeiterin in den wohlverdienten Ruhestand. Im Leben unserer Kirchgemeinde sind bei ihr viele Fäden zusammengelaufen. Sie hat geschickt organisiert und umsichtig koordiniert, die Finanzen der Kirchgemeinde überwacht, Grundstücke und Gebäude verwaltet, das Archiv geordnet, unzählige Briefe geschrieben und viele, viele Gespräche geführt. Sie war mit Rat und Tat für Gemeindeglieder und Gäste da, hat auch viel im Hintergrund gewirkt und ist doch zugleich so etwas wie die Stimme und das Gesicht unserer Kirchgemeinde geworden.

Liebe Frau Weigel, wir danken Ihnen herzlich für allen gewissenhaften und treuen Dienst in den drei Jahrzehnten! Nun wünschen wir Ihnen für den neuen Lebensabschnitt Gottes reichen Segen, insbesondere eine stabile Gesundheit sowie Freude und Erfüllung bei all den Dingen, für die Sie nun Zeit haben werden.

Pfr. Dziubek und Kirchenvorstand

Ein weiteres Dankeschön gilt unserem langjährigen Posaunenchorleiter **Christian Küttner**. In seiner Person verbinden sich reiche musikalische Gaben mit pädagogischem Geschick und einem geistlichen Fundament für den Dienst in der Gemeinde. Ein Posaunenchor darf sich glücklich schätzen, wenn er einen solchen Leiter hat. – Leider hat auch solches Glück nur seine (begrenzte) Zeit. Eigentlich wollte Christian Küttner die Leitung bereits im September 2013, zum 100-jährigen Posaunenchorjubiläum, abgeben. Er hat uns noch ein reichliches Jahr dazu geschenkt. Den Bläsern bleiben viele wunderbare Erinnerungen an den gemeinsamen Dienst unter seiner Führung. So manches musikalische Highlight dürfte auch bei den Zuhörern – bei Gemeindegliedern und Gästen – fest im Gedächtnis verankert sein.

Lieber Christian, mit dem herzlichen Dank an Dich verbindet sich die Hoffnung, dass wir Dich auch nach dem Abschied vom Dirigentenpult möglichst oft bei uns haben werden – mit der Trompete, die Du sicher weiterhin spielen wirst, und zu besonderer Stunde mit der Tabakpfeife.

J. Dziubek und der Posaunenchor

„Haus Kinderland“ bittet um finanzielle Unterstützung

Die Spenden für das „Haus Kinderland“ sind in diesem Jahr stark zurückgegangen. In Reichenhain wird zu den Adventsgottesdiensten und -veranstaltungen eine Spendendose für das „Haus Kinderland“ bereit stehen. Infos finden sie auch im Internet (hauskinderland.de).

Die Weihnatskollekten sind wieder für „Brot für die Welt“ bestimmt.

Kristin Uhlig

Die Erntedankspenden in Einsiedel und Berbisdorf für das Haus Kinderland beliefen sich in diesem Jahr auf 1500,- € und für die Bahnhofsmission auf 500,- €.

Neue Verwaltungsmitarbeiterin in Einsiedel

Mein Name ist Claudia Hähle, ich bin 51 Jahre alt und trete ab dem 1. Januar 2015 die Nachfolge von Christine Weigel an.

Seit 1998 wohne ich mit meiner Familie in Einsiedel und wir haben uns von Anfang an in der Gemeinde angenommen und wohlfühlt.

Zur Zeit arbeite ich als Heilerziehungspflegerin in einer Einrichtung für schwerstmehrfach behinderte Jugendliche. Zu meiner Tätigkeit gehören Organisation, der Umgang mit Behörden und natürlich der tägliche Umgang mit Menschen.

Ich habe mir die Entscheidung des Be-

rufswechsels bestimmt nicht leicht gemacht. Doch freue ich mich auf neue Aufgaben und auf die Arbeit in der Gemeinde. Es grüßt herzlichst
Claudia Hähle.



Neue Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei ab 1. Januar 2015:

Montag:	9.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag:	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr

Premiere in Einsiedel: Gemeindetag am 31. Oktober / 1. November

„Gott begegnen“ – das war das Thema des Gemeindetages in Einsiedel. Als Referent hatten wir - wie schon zur Rüstzeit im letzten Jahr – Herrmann Rohde (Campus für Christus) eingeladen.

Zu einer Begegnung gehört auch ein Gegenüber: Gott wendet sich uns zu. Im Alten Testament wird sehr ausführlich geschildert, wie Mose scheinbar zufällig auf Gott trifft. Langsam versteht Mose, wer sich ihm da zuwendet.

An den Mose-Geschichten zeigte Herrmann auf, mit wie viel Geduld und Liebe Gott Mose und dem Volk Israel begegnete und sie über viele Wege in das verheißene Land führte. Ergänzt wur-

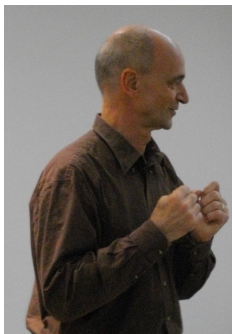
den die geistlichen Impulse mit praktischen Hinweisen, wie die Begegnung mit Gott in seinem Wort und im Gebet gesucht werden kann.

Während die Erwachsenen im Kantorat sich auf Moses Spuren begaben, nutzten die Kinder/Jugendlichen den freien Platz in der Kirche. Die „Lego-Kirche“ hatte noch einmal Station in Einsiedel gemacht.

Noch eine weitere Premiere gab es: In der Küche des Kantorats wurde ein Geschirrspüler eingebaut. Und der hat sich im Rahmen des Gemeindetages gleich sehr gut bewährt.

An dieser Stelle allen herzlichen Dank, die diesen Gemeindetag auf die eine oder andere Weise unterstützt haben.

Veit Gruber & Vorbereitungsteam



Gutes für Mütter

Weil uns das Wohlergehen der Mütter mit ihren Kindern am Herzen liegt, führen wir das Mutti-Kind-Frühstück auch im kommenden Jahr gern weiter. Wir wollen wieder Gelegenheit bieten, ein bisschen aufzutanken, ins Gespräch zu kommen, den Mütteralltag miteinander zu teilen, den Kindern die Möglichkeit zum Spielen zu geben, zu ermutigen und Kontakte zu knüpfen.

Wir freuen uns, dass neben einigen festen „Stammgästen“ auch immer wieder neue Muttis dazukommen und erbitten deshalb eure Unterstützung:

ihr könnt Teil des MKF'S werden, indem ihr für unsere Treffen betet, einen Kuchen backt, einen kurzen Impuls weitergibt oder als fleißige Helfer in der Küche vorbeikommt.

Wir danken Maria Schirrmeister, Christine Weigel und Ria Köhler für ihre bisherige Mithilfe!

Bitte meldet euch vorab zwecks Planung bei Leo ☎ 037209-69762 oder Romy ☎ 037209-81744. Romy Richter



© El Fausto / pixelart.de

Projekt: „Gott erleben“ kurz vorgestellt...

Im Rahmen der Kindergottesdienstarbeit wollen wir im kommenden Jahr etwas Neues anbieten. **„Gott erleben“ heißt das Projekt für Kinder, die neugierig sind, mehr mit Gott – vor allem im Gebet – zu erleben.** Wir sind dabei offen für ihre Fragen und bisherigen Erfahrungen. Was uns verbindet ist der Wunsch, die Kinder

und Teenies in ihrem Glaubensalltag zu ermutigen und herauszufordern, eine eigene Beziehung mit Gott zu leben.

Im Vordergrund steht nicht das Programm, das wir veranstalten, sondern die Begegnung mit Gott und unser Miteinander. Angedacht ist diese Arbeit in 2 Altersgruppen jeweils sonntags – zunächst am 1. Februar, 8. März und 3. Mai 2015.

Die 5-8- Jährigen erleben die Geschichten

von Tom dem Räuberjungen (nach Ursula Marc) und erfahren mehr und mehr, was sein Leben mit ihrem eigenen gemeinsam hat und wie sie selbst eine Beziehung zum „König“ haben können... Für die 9-14 -Jährigen planen wir Impulse zu wesentlichen Glaubensfragen, passende Lieder, Zeugnisse, vertiefende Gespräche und Gebet in Kleingruppen.

Das erste Planungstreffen findet am Donnerstag, den **4. Dezember, 19.30 Uhr** im kleinen Raum der Friedhofskirche statt. Dazu laden wir alle herzlich ein, die das oben vorgestellte Anliegen mit uns teilen und aktiv mitwirken wollen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und eure weiterführenden Ideen und Gedanken.

Einladungen für die Kinder und Teenies gibt es demnächst. Wir sind sehr gespannt, was Gott vorhat!

Romy Richter und Chris Schirrmeister

(romyrichter@gmx.net,
chrischirrmeister@gmx.de)



© Stephanie Hofschlaeger / pixello.de

Der Erfenschlager Adventskalender...

... hat wieder seine Türchen geöffnet! Drei Familien laden zu einer ganz zwanglosen Begegnung in der schönen Adventszeit ein. Gemeinsam mit euch wollen wir einen netten Abend in der Vorweihnachtszeit haben.

Wir treffen uns am:

- 5. Dezember, 19.30 Uhr bei Familie Uhlig, Am Erfenschlager Bad 2
- 10. Dezember, 19.30 Uhr bei Familie Ullrich, Albert-Junghans-Straße 15
- 15. Dezember, 19.30 Uhr bei Familie Köhler, Albert-Junghans-Straße 5

Bis dahin, Eure *Sylke Rößner-Ullrich*

Adventsbegegnungen in Berbisdorf:

jeweils 18.00 Uhr

- Dienstag, 2.12., bei Familie Weigand, Berbisdorfer Straße 92
- Freitag, 5.12., bei Familie Hahn, Berbisdorfer Straße 143
- Dienstag, 9.12., bei Familie Weiß, Berbisdorfer Kirchweg 29
- Freitag, 12.12., bei Familie Vogel-sang, Berbisdorfer Straße 109
- Dienstag, 16.12., bei Familie Gruber-Gnahn, Lerchenweg 3
- Freitag, 19.12., bei Familie Schwebe, Berbisdorfer Straße 71

Einsiedler Weihnachtsmarkt

Wieder gibt es einen Stand der Kirchengemeinde auf dem Einsiedler Weihnachtsmarkt. Am 13. und 14. Dezember wollen wir wieder selbstgefertigte Basteleien und Handarbeiten anbieten. Alle, die klöppeln, stricken, sticken, schnitzen bzw. mit der Laubsäge umgehen können und alle, die mit anderen Fertigkeiten etwas Schönes herstellen können, sind aufgerufen, die Produkte ihres Könnens für den Basar zur Verfügung zu stellen. Diese Angebote bereichern den Weihnachtsmarkt, wecken Freude und unterstützen eine gute Sache. Der Erlös kommt diesmal dem "Haus Kinderland" zugute. Damit der Verkauf gut vorbereitet werden kann, sollen alle Artikel bis Montag, d. 8. Dezember, im Pfarramt abgegeben werden. Halbfertiges, Gebrauchtes und Reparaturbedürftiges ist für den Verkauf natürlich nicht geeignet. Weitere Auskünfte erteilt Maria Zimmermann (☎ 037209-2931).

Weihnachten im Schuhkarton

Die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ ist bei uns in der Sammelstelle nun gerade „voll im Gange“ und wir

haben leider noch keine Zahl der insgesamt abgegebenen Schuhkartons. Dennoch schon mal ein

RIESIGES DANKESCHÖN

allen Päckchenpackern, Stricklieschen, Helfern...

Im vergangenen Kindergottesdienst-Jahr haben wir 28,40 € als Kollekte gesammelt und können davon zwei Schuhkarton-Päckchen packen und auf die Reise an bedürftige Kinder in Osteuropa schicken. Vielen Dank!

Kristin Uhlig



„s Permettl hält nu a“

Am **Sonntag, dem 11. Januar 2015**, lädt der Verein Berbisdorf e.V. ab 16.00 Uhr zum Pyramiden-Anhalten vor der Gaststätte „Friedenseiche“ ein. Da heißt es: „s Permettl hält nu a“. Mit Glühwein und Stollen verabschieden wir uns von der Weihnachtszeit. In der „Friedenseiche“ erwartet uns eine kleine **Pyramidenausstellung**, zu der wir alle beitra-

gen können. Wer sich mit einer eigenen Pyramide beteiligen will, kann diese ab 14.00 Uhr in der „Friedenseiche“ abgeben (... und nach der Veranstaltung wieder mit nach Hause nehmen). Wir sind gespannt, was wir da alles betrachten und bewundern können.



Kino in der Kirche: Hände weg von Mississippi

Herzliche Einladung zum Kino in der Kirche für ALLE am Sonntag, 1. Februar 2015, 17.00 Uhr Kirche Berbisdorf. Gezeigt wird der Film: „Hände weg von Mississippi“, Dauer: 100 Min.

Beschreibung: Endlich Ferien! Emma kann es kaum erwarten. Sie fährt wieder zu Oma Dolly aufs Land. Dort gibt es jede Menge Tiere, Natur pur und Freund Leo erwarten sie. Doch diesmal

ist nichts wie sonst: Der alte Herr Klipperbusch ist gestorben. Seitdem treibt sich sein Neffe Albert Gansmann im Dorf herum. Er hat es auf das Anwesen abgesehen und für das hochtrabende Pläne. Um an das Erbe zu kommen, muss er sich um die Stute Mississippi kümmern. Nur ist es zu dumm: gerade hatte er das Pferd an Emma verkauft. Nun versucht er mit allen Mitteln, das Pferd zurückzubekommen ... Es ist ein Film, der große und kleine Zuschauer begeistert!

Pflegeeltern gesucht

die steigende Zahl der Crystal-Abhängigen in Sachsen war in den vergangenen Monaten wiederholt Thema in der Presse.

Auch in Chemnitz nimmt die Zahl der Kinder, die aufgrund der Drogenabhängigkeit ihrer Eltern in existentielle Not geraten, kontinuierlich zu. Für diese und andere Kinder, die vorübergehend oder dauerhaft nicht bei ihren Eltern leben können, ist der Caritasverband auf der Suche nach liebevollen

Pflegeeltern, die bereit sind, ihr Herz und ihr Zuhause für ein solches Kind zu öffnen. Sowohl Paare, als auch Familien oder Einzelpersonen können helfen. Sie entscheiden selbst, ob Sie für eine begrenzte Zeit oder unbefristet ein Kind aufnehmen möchten. Ich glaube, dass Gott gute Gedanken und Absichten für diese Kinder hat, und ER Menschen in den Dienst der **Pflegeelternschaft** ruft, damit sie Gottes Liebe



und Fürsorge weitergeben können. Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf. Ich informiere Sie gern über die Möglichkeiten, Voraussetzungen und Herausforderungen einer Pflegeelternschaft.
Esther Neubert (Caritas)

Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e.V.
 Pflegeeltern für Chemnitz
 Further Str. 29a, 09113 Chemnitz
 Tel.: 0172/4894639
pflegeeltern@caritas-chemnitz.de
www.caritas-chemnitz.de

„SEID BEHARRLICH IM GEBET

und wacht in ihm mit Danksagung“ Kolosser 4,2

„Die Gemeinde von Pastor Wang in Vietnam wuchs in den ersten fünf Jahren unter dem kommunistischen Regime von 29 Mitgliedern auf mehr als 5.000 an. Wenn er nach dem Geheimnis dieses außerordentlichen Gemeindegewachstums gefragt wurde, antwortete er „Ich habe eine sehr einfache Theologie: Wenn du Probleme hast, dann bete! Hast du größere Probleme, dann bete mehr!“ Jeden Morgen um 6 Uhr fand in der Gemeinde ein Gebetstreffen statt, zu dem viele kamen. Die Gemeinde wuchs und wuchs. Obwohl die Christen unter ständiger Verfolgung litten, wählten sie als Leitvers: „Seid dankbar in allen Dingen.“

Dieses Beispiel von Pastor Wang zeigt die Bedeutung des Gebets.

Derzeit finden rund um den Globus Gebetstreffen in Untergrundgemeinden statt; viele im Verborgenen, etwa in Nordkorea und dem Iran, andere in aller Öffentlichkeit, wie in Ägypten. Seit dem „Arabischen Frühling“, der die Muslimbrüder an die Macht brachte, haben sich Tausende Ägypter in großen Gebetsveranstaltungen zusammengefunden und für ihr Land gebetet. Nachdem die Angriffe auf Kirchen letztes Jahr im August einen Höhepunkt erreicht hatten, brachten Christen an einigen der niederge-

brannten Kirchen große Plakate an. Darauf war zu lesen: „Wir vergeben euch“. In jüngster Zeit finden in dem Land am Nil Tausende Muslime zum Glauben an Jesus Christus. Die Christen in Ägypten haben eine große Vision für die gesamte arabische Welt. Ich persönlich glaube, dass das Gebet hierbei eine entscheidende Rolle spielt. Auch im Iran erleben wir seit Jahren eine große Erweckung unter den Muslimen. Zehntausende haben seit der Islamischen Revolution Jesus Christus angenommen. Und auch Verfolgung, Gefängnis und Folter können diese Erweckung nicht aufhalten.

Pastor Wang, der aufgrund seines Glaubens Jahre im Gefängnis verbrachte, machte folgende bedeutende Aussage: „Wenn ein Pilot vor dem Start seine Checkliste durchgeht und den wichtigsten Punkt überspringt, kann er das Leben vieler Menschen in Gefahr bringen. Der wichtigste Punkt auf unserer Checkliste sollte immer das Gebet sein. Wenn wir es überspringen, ist die gesamte Mission in Gefahr.“

Ich bin dankbar, dass in Deutschland ca. 3.000 Gemeinden am zweiten und dritten Sonntag im November anlässlich des weltweiten Gebetstags für verfol-

get Christen für unsere Glaubensgeschwister in Ägypten und dem Iran beten. Welch eine gewaltige Gebetsbewegung. Als Glieder eines Leibes stehen wir zusammen mit Millionen

verfolgter Christen und erwarten, dass Jesus die Gebete beantworten wird.“

Der Text stammt von Markus Rode, Leiter von Open Doors Deutschland; Quelle: Open Doors Monatsheft, Ausgabe 11/2014

Nachrichten von Open Doors – **Syrien: „Stärke, was zu sterben droht“**

Mehr als 9.000 Familien erhalten derzeit täglich Nothilfe durch die von Open Doors unterstützten Partnergemeinden. Zusätzlich zu materieller und geistlicher Hilfe sind vor allem Schulungen in Projektplanung notwendig. Viele Gemeinden sind unmittelbar mit der Not der flüchtenden Christen konfrontiert und sie begegnen ihr spontan. Die täglichen Anforderungen und mangelnde Erfahrung hinsichtlich Planung im Bereich Nothilfe bringen dabei manche Leiter und ihre Gemeinden an ihre Grenzen. Der Bürgerkrieg um sie herum – mit allen Gefahren, Entbehrungen und oft unsagbarem Leid – lässt ein Innehalten kaum zu.

Schulung für Projektplanung

Richard*, der Leiter von Open Doors für Nothilfeplanung im Mittleren Osten, konnte jüngst an einem sicheren Ort eine Schulung für eine Gruppe von Männern durchführen. Die Teilnehmer lernten, eine Notsituation zu erfassen und Lösungsschritte sowie den Hilfsbedarf zu bestimmen und entsprechend zu planen. „Damit können wir in unseren Städten und Dörfern wirklich gut arbeiten“, bestätigt ein Teilnehmer. „Es ist wichtig, auch ein Budget und einen Handlungsplan erstellen zu können“, fügt Richard hinzu. So können Gelder zugeordnet und planvoll eingesetzt werden.

Richard konnte bei den Teilnehmern der Schulung die enorme Anspannung und teils große Erschöpfung erkennen. „Der Konflikt in Syrien ist unglaublich komplex, und sie leben mitten drin. Sie wollen helfen, haben aber meist nicht einmal die Zeit, auch an sich selbst zu denken oder vorzuplanen.“ Der Winter naht und bei 9.000 Familien, die mit Essen, Wasser, Medizin und weiteren Gütern versorgt werden, herrscht ein dringender Bedarf an Schulungen und vor allem auch an weiterer Trauma-Seelsorge, die Open Doors schon jetzt in Syrien wie auch im Irak leistet.



© Open Doors

Ihre Hoffnung – Unser Gebet – Gottes Gnade

„Ja, wir haben unsere Hoffnung auf Gott gesetzt und sind überzeugt, dass er uns auch in Zukunft retten wird. Auch ihr könnt dabei mithelfen, indem ihr für uns betet. Wenn viele das tun, werden dann auch viele Gott für die Gnade danken, die er uns erfahren lässt.“ (2. Korinther 1,10-11)

(* Name aus Sicherheitsgründen geändert)

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-2855
 ☎ 037209-688015
 @ kg.einsiedel@evlks.de
 🌐 <http://www.einsiedel.kirche-chemnitz.de/>

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12, 14-16 Uhr
 Di.: 9-12, 14-18 Uhr
 Do.: 9-12, 14-16 Uhr
 Fr.: 9-12 Uhr

Bitte die neuen Öffnungszeiten ab Januar 2015 beachten (siehe S. 12)!

Bankverbindung:

IBAN: DE 38 8705 0000 3565 0014 52
 SWIFT-BIC: CHEKDE81XXX
 Sparkasse Chemnitz

Pfarramt Reichenhain

✉ Richterweg 102, 09125 Chemnitz
 ☎ 0371-512354
 ☎ 0371-5202152
 @ kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de
 🌐 <http://www.christus.kirche-chemnitz.de/>

Bei Bestattungsanmeldungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte wenden an: Friedhofsdienste GmbH, Zschopauer Straße 167, ☎ 0371-533530

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-11 Uhr
 Do.: 10-17 Uhr

Pfarrer Dziubek ist donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr zu sprechen (nicht am 25. Dezember und am 1. Januar). Bitte rufen Sie an, wenn Sie den Besuch des Pfarrers wünschen.

Bankverbindung:

IBAN: DE05 3506 0190 1631 1000 20
 SWIFT-BIC: GENODED1DKD
 KD Bank

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz, ☎ 037209-688014

Kantorin Dagmar Bayer

✉ Würzburger Straße 41, 09130 Chemnitz, ☎ 0371-91888033

Gemeindepädagogin Gudrun Findeisen

✉ Grießbacher Straße 21, 09439 Amtsberg OT Wilischthal, ☎ 03725-786981

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain, Verantwortlich: Pfarrer Johannes Dziubek, Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, stolls@gmx.net
 Druck: Gemeindebriefdruckerei in Bad Oesingen, Auflage: 1100 Stück
 Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate. Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März 2015 ist der **5. Januar 2015**.

Weihnachtsgeschenke?! Bildungsspender nicht vergessen

Wer im Internet seine Weihnachtsgeschenke besorgt, kann ganz nebenbei und ohne Kosten Spenden der Kirchengemeinde Einsiedel zukommen lassen. Unter www.bildungsspender.de/kg1iedel

den gewünschten Online-Shop oder das Geschenk bei der Suche eingeben und anschließend zum Online-Shop verbinden lassen. Danke an alle, die ihre Käufe bereits auf diesem Weg umsetzen!

Kinderrüstzeit im Juli 2015

Im kommenden Jahr wird es eine Kinderrüstzeit für Kinder der 1. – 6. Klasse geben. Sie findet ab dem 11. Juli in der ersten Ferienwoche statt. Wir werden in das Naturschutzzentrum Erzgebirge nach Schlettau-Dörfel fahren. Es werden auch Kinder aus Burkhardtsdorf und Kühnhaide mit dabei sein. Eine Rüstzeit dient ja auch dem Kennenlernen neuer Christen/Kinder.

Die Kosten belaufen sich nach erster grober Kalkulation auf ca. 120 € pro Kind. Um Fördermittel zu beantragen, benötige ich die Teilnehmerzahl. Daher bitte

ich euch/Sie mir zeitnah mitzuteilen, ob Ihr Kind mitfahren möchte (unverbind-



lich). Der Rüstzeitbrief und die verbindliche Anmeldung folgen später.

Bitte teilen Sie mir Ihre Entscheidung per E-Mail mit: gudrun.milde@web.de

Gudrun Findeisen

Einsiedler Familienrüstzeit 2015 im „Haus zur Grabentour“

Das „Haus zur Grabentour“ ist eine wunderschöne Villa mit großem Außengelände in der Nähe von Freiberg. Es liegt idyl-



lisch in einem kleinen Tal, direkt vor dem Haus fließt die Bobritzsch. Von Freitag, dem 5. Juni bis Sonntag, dem 7. Juni 2015, ist dieses Freizeithaus in Krummenhennersdorf unser Ziel.

Im Haus stehen uns neben dem großen

Saal auch der Andachtsraum, das Kammerzimmer und weitere Aufenthaltsräume zur Verfügung. Ein Billardraum, ein Kreativraum, Tischtennis und ein weitläufiges Außengelände ergänzen das Angebot. Im Gebäude stehen uns 50 Betten zur Verfügung, alle Gästezimmer sind mit DU/WC ausgestattet. Wer will, kann auch im Außenbereich zelten.

Wie in den letzten Jahren auch, wollen wir gemeinsam über unseren Glauben nachdenken, Gemeinschaft erleben, feiern. Wer jetzt schon dazu Anregungen und Ideen hat: Das Vorbereitungsteam freut sich über Unterstützung.

Veit Gruber & Vorbereitungsteam

Kabarett in der Kirche:

„Projekt 97“ mit Torsten Hebel

Torsten Hebel ist Leiter der „blu:box Berlin“ und im deutschsprachigen Raum bekannt als Kabarettist und Evangelist. Humor kommt bei ihm von Herzen und ist keine einstudierte Show. Mit dieser Authentizität ist wohl sein kabarettistischer Erfolg zu erklären. Keine Frage – er hat auch

shops entdeckte man ihn als Ausnahmetalent und ermöglichte ein Schauspiel-Stipendium an der „School of Arts and Drama“ in Los Angeles. Plötzlich und unerwartet war der Gummersbacher dicht dran an Hollywood.

„Projekt 97“ – das Einsiedler Programm ist voller Witz, Charme und Leidenschaft. Denn: Das Leben ist manchmal schwer. Ein Grund mehr, es auf die leichte Schulter zu nehmen. Wer lachen kann, dort wo er hätte heulen können, bekommt wieder Lust



das Schauspielern drauf. Mimik, Gestik und Timing sitzen perfekt.

Torsten Hebel hat die Gabe, gerade auch fromme Macken und Fehler auf den Punkt zu bringen. Und das mit einer guten Portion Selbstironie. Er hat auch „richtig“ Theologie studiert – Anfang der 90er Jahre.

Das ist aber schon seine dritte abgeschlossene Berufsausbildung. Nach der Schule hat er erst mal was „Ordentliches“ gelernt – Tischler nämlich. Während eines Theaterwork-

zum Leben.

Am Freitag, den 30.01.2015 ist Torsten Hebel zu Gast bei uns in der Jakobikirche in Einsiedel. Sie sind herzlich eingeladen, ihn live zu erleben.

Beginn: 16.00 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr – Im Anschluss laden wir Sie zu einem Glühwein ein – reservieren Sie sich diesen Freitagnachmittag!

Übrigens: Der Eintritt ist frei. Wer sich an den Kosten beteiligen möchte, kann dies natürlich gerne tun.

Veit Gruber, Uta Gnahn & Projektteam